



Orchideen Kurier

P. b. b. **4 / 89** Herausgeber
Orchideenkurier Nr. Österr. Orchideenges.
Erscheinungsort Wien Postfach 300
Verlagspostamt 1070 1222 Wien

Liebe Orchideenfreunde!

Die heutige Nummer unseres OK war eigentlich als Sondernummer anlässlich des 40jährigen Bestandes unserer Gesellschaft vorgesehen. Verschiedene Gründe, meist technische genannt, haben aber das Projekt in die - hoffentlich nahe - Zukunft verschoben. Bis dahin hoffen wir fehlende Artikel und Bildmaterial beisammen zu haben.

Das abgelaufene Jahr hat wieder einigen von uns nicht geringen Ärger im Zusammenhang mit den Bestimmungen des Artenschutzes gebracht. Noch ist keine Klarheit über die verschiedenen Auslegungen der gesetzlichen Bestimmungen gewonnen, doch gilt es bereits die nächsten Hürden zu überwinden.

Dankenswerterweise hat sich der verdiente Sekretär des EOC, Herr Charles F. Oertle, der Mühe unterzogen, an der vom 9.-20. Oktober heurigen Jahres in Lausanne abgehaltenen 7. Versammlung der Parteien des CITES als Beobachter teilzunehmen. Die Anzahl der Länder, die bisher den Artenschutz ratifiziert haben, beträgt etwa 100. Erwartungsgemäß bezog sich der größte Teil der Verhandlungen auf den Tierhandel. So wurde der afrikanische Elefant in den Anhang 1 übernommen, womit der legale Handel mit Elfenbein beendet ist.

Für die Belange der Orchideen war die Orchids Specialist Group zuständig, der unter anderen Prof. Seidenfaden (Dänemark), Mrs. Joyce Stewart (Kew Garden), Eric Hagsater (Mexiko) und Herr Jenny (Schweiz) angehören. Von den vorliegenden Anträgen auf Überstellung in Anhang 1 wurden *Eriopsis biloba*, *Lemboglossum majale* und *L. uroskinneri* sowie *Rossioglossum williamsonii* abgelehnt, jedoch für alle Arten von *Phragmipedium* und *Paphiopedilum* gegen den teilweisen Widerstand der Orchids Specialist Group beschlossen. Hinweise auf die Tatsache, daß einzelne Arten von *Paphiopedilum* in den Sammlungen weiter verbreitet als in der Natur sind, wurden übergangen. Nicht geklärt bleibt weiterhin, wie die Bestimmungen auszuführen sind, besonders im Hinblick auf die Hybriden. Dies bleibt wieder den einzelnen Ländern vorbehalten, somit dürfte uns noch einiges bevorstehen.

Zu den kommenden Feiertagen und zum baldigen Jahreswechsel wünscht Ihnen der Vorstand der ÖOG alles Liebe und Gute, auch wenn Sie vielleicht irrtümlich den Mitgliedsbeitrag noch nicht eingezahlt haben sollten.

Heinz Mik



Impressum: Herausgeber und Verleger ÖSTERR. ORCHIDEENGESSELLSCHAFT

Postfach 300 1222 Wien

Sitz: Hotel Wimberger

Wien VII., Neubaugürtel 34

Für den Inhalt verantwortlich: Präs. Heinz Mik 1220 Wien, Wegmayrg. 34

Programmorschau 1990

DOG-Vereinsabende Hotel Wimberger Wien VII.,Neubaugürtel 34

Beginn 19 Uhr,Bibliothek und Pflanzenverkauf 18-19 Uhr

10.Jän.: H.Mik,Masdevallien

31.Jän.: G E N E R A L V E R S A M M L U N G

Unsere Mitglieder sind wieder herzlich eingeladen,möglichst zahlreich teilzunehmen,da es so wichtige Dinge wie die Höhe des Mitgliedsbeitrags für 1991 zu beschließen gilt.

Die Tagesordnung

- 1) Begrüßung durch den Präsidenten
 - 2) Bericht des Sekretärs
 - 3) Bericht des Kassiers
 - 4) Bericht der Kassarevisoren
 - 5) Entlastung des Kassiers
 - 6) Beschluß über den Mitgliedsbeitrag 1991
 - 7) sonstige Anträge
- diese müssen zur ordnungsgemäßen Behandlung mindestens 14 Tage vorher dem Vorstand zugegangen sein.

Noch ein Grund für Sie zahlreich zu kommen,ist der anschließende Diavortrag von Herrn Philippi,Orchideen und Alpenpflanzen.Wer seine Bilder kennt, freut sich schon jetzt.

7.März: J.Pregetter,Filmbericht Celebes

Herr Pregetter wird auch Pflanzen zum Verkauf mitbringen.

4.April: E.Lückel,Der Miltonioideskomplex

Wir freuen uns,daß es uns gelungen ist,den Präsidenten der DOG und ersten Fachmann auf dem Gebiet von Miltonia und verwandten Gattungen nach Wien zu bekommen.

2.Mai: Dkfm.Mattes,Guatemala und Costarica

6.Juni: Pflanzenverkauf

Der Erfolg unseres Flohmarkts vom vergangenen September hat uns bewogen,einen ähnlichen Abend für Kauf und Verkauf von Pflanzen und Zubehör anzusetzen.Als besondere Positiva wurden vorgebracht: die günstigen Preise wegen der Konkurrenzangebote,die schnelle Abwicklung und vor allem die Möglichkeit,die Pflanzen ausreichend auf den Zustand vor dem Kauf prüfen zu können.Die sonst nach Versteigerungen üblichen Reklamationen verärgerter Käufer sind jedenfalls ausgeblieben.

Zusammenkünfte in Kagan

Gasthaus Kasis Wien XXII.,Steigenteschg.26 ab 18 Uhr

17.1.

14.2.

21.3.

18.4.

16.5.

20.6.

8.8.

Pflanzenbesprechung,Diskussion und Vorträge

Im Jänner wird uns Herr Klang seinen in

Ecuador entstandenen Film zeigen.

Wiener-NÖ Arbeitsgemeinschaft für heimische Orchideen
im kleinen Saal der ÖGG Wien, Parkring 12 Beginn 18 Uhr

9. Jän.: E. Havlicek, Kreta April 1989
13. Feb.: W. Vöth, Besprechung und Diskussion der Ophrys-
formenkreise scolopax und holoserica
(Bitte Dias und Fotos mitbringen)
13. März: K. Oswald, Frühling auf Rhodos
3. April: W. Nassion und B. Schubert, Zypern - griechischer Teil
8. Mai:
12. Juni: Vortragende(r) und Thema werden noch bekanntgegeben.

Landesgruppe NÖ-Burgenland

Wiener Neustadt, Gasthaus Kienzl, Ungarg. 34 ab 18 Uhr 30

Zusammenkünfte jeweils am letzten Freitag im Monat

Landesgruppe OÖ

Schwechater Hof in Steyr, Beginn 19 Uhr

19. Jän.: Hr. Hollerweger, Die Dominikanische Republik
16. Feb.: Vortrag von Hrn. Söldner
16. März: Hr. Fuchs, Der Bot. Garten Linz
20. April: Hr. Haberpointner, Orchideen u. Begleitpflanzen in Kreta
18. Mai: Ing. Jaekel, USA

Landesgruppe Salzburg

Gärtnerei St. Anton, Bruck/Glstr.

17. Feb.: jeweils ab 14 Uhr Pflanzenbesprechung, Kaffeejause
21. April: und Dias oder Film von einer Orchideenreise,
Pflanzen zum Umsetzen sowie Problempflanzen
9. Juni: können mitgebracht werden.

Im März wird die Gruppe Salzburg in Hellbrunn eine Ausstellung veranstalten.
Die genauen Daten und Modalitäten sind beim Leiter der Gruppe, Herrn Rudolf
Wagenknecht, zu erfragen.

Landesgruppe Steiermark

jeweils ab 15 Uhr im Gasthaus Herbst, Graz, Lagergasse 12

- 27.1.
24.2.
31.3. Das Programm wird jeweils bei Vorliegen bekanntgegeben
28.4. bzw. ist der Kleinen Zeitung zu entnehmen.
26.5.
30.6.

Landesgruppe Tirol

Das nächste Treffen findet wie angekündigt in der Gärtnerei Martin Tauber in Igls bei Innsbruck statt. Herr Tauber ist gerade dabei sein Schauhaus fertig auszugestalten, und so wird die Zusammenkunft am 27. Jänner um 14 Uhr inmitten von Orchideen erfolgen. Da Herr Tauber in letzter Zeit ganz hervorragendes Pflanzenmaterial (auch botanische Arten) hereinbekommen hat, gibt es die Möglichkeit, teilweise bereits vorkultivierte Pflanzen zu erwerben. Der Febertreff findet dann wieder in Wiesing im Gasthof Eberharter statt. Und zwar am 23. Feb. um 19 Uhr 30. Herr Sokopf wird dann Dias von Pflanzen aus seiner Sammlung zeigen.

Bromelienrunde

im Vortragssaal der ÖGG Wien I., Parkring 12 ab 18 Uhr

15. Jän.: Mag. Trauner, Mexiko, Land und Leute

19. Feb.: Hr. Fuchs, Bot. Streifzug durch Brasilien

Diawettbewerb

Am 8. November d.J. wurden die Preisträger unseres heurigen Diawettbewerbs ermittelt. 39 Dias von 13 Einsendern wurden der fachkundigen Jury vorgestellt. Die Jury war wieder das anwesende Publikum, das nach zweimaliger, natürlich anonymen Präsentation der Bilder die nach seiner Ansicht besten oder schönsten Dias auf einem "Stimmzettel" vermerken durfte. Die Auszählung der Stimmen brachte ein unerwartetes Ergebnis - gleich drei Bilder konnten die gleiche Punkteanzahl für sich verbuchen. Nun mußte das Los entscheiden.

1. Hr. Mimlich für *Cirrhopetalum spec.*
2. Mag. Schubert für *Dactylorhiza sambucina*
3. Hr. Pavlovits für *Paphiopedilum concolor*

Die Preisträger konnten schöne Pflanzenpreise in Empfang nehmen und werden das nächste Mal mit noch mehr Konkurrenz zu rechnen haben.

Bewertung

Traditionsgemäß wurden anlässlich unserer Weihnachtssammenkunft am 13. Dez. die Jahresbesten in der Orchideenkultur und -präsentation geehrt. Für die drei Ersten gab es außer einer Urkunde je einen schönen Pflanzenpreis. Da Herr Wiesel mit dem Rekordergebnis von 176 Punkten gewonnen hat, habe ich mir erlaubt, dafür einen zusätzlichen Ehrenpreis zu stiften. Herr Neumaier wurde nicht nur Zweiter, er erhielt auch den anonym gespendeten Preis für die beste im Jahr 1989 präsentierte Orchidee.

Meine Amtsmüdigkeit in Sachen Bewertung erkennend, hat sich dankenswerterweise Dkfm. Mattes bereit erklärt, die Bewertungsrichtlinien neu zu bearbeiten und unseren Verhältnissen besser anzupassen. Ich möchte ihm dafür schon im vor=

hinein danken.
Nachstehend das Ergebnis 1989

1. Hr. Wiesel	176 Punkte !	
2. Hr. Neumaier	42	(Fensterbankkultur!)
3. Hr. Philippi	16	
4. Hr. Havlicek	12	
5. Ing. Wassibauer	10	(Vitrine!)
6. Hr. Pavlovits	8	
7. Hr. Seidl	6 Punkte	

Ausstellung

Im März wird es nicht nur die Ausstellung unserer Landesgruppe Salzburg geben, wir möchten auch noch einmal auf die vom 23.-25. März 1990 vom Vorarlberger Orchideen Club in Dornbirn (direkt neben der Autobahn) veranstaltete Ausstellung hinweisen.

Für nähere Hinweise steht Ihnen gerne der Präsident des VOC, Herr Josef Graf; 6890 Lustenau, Brändlestr. 18 zur Verfügung.

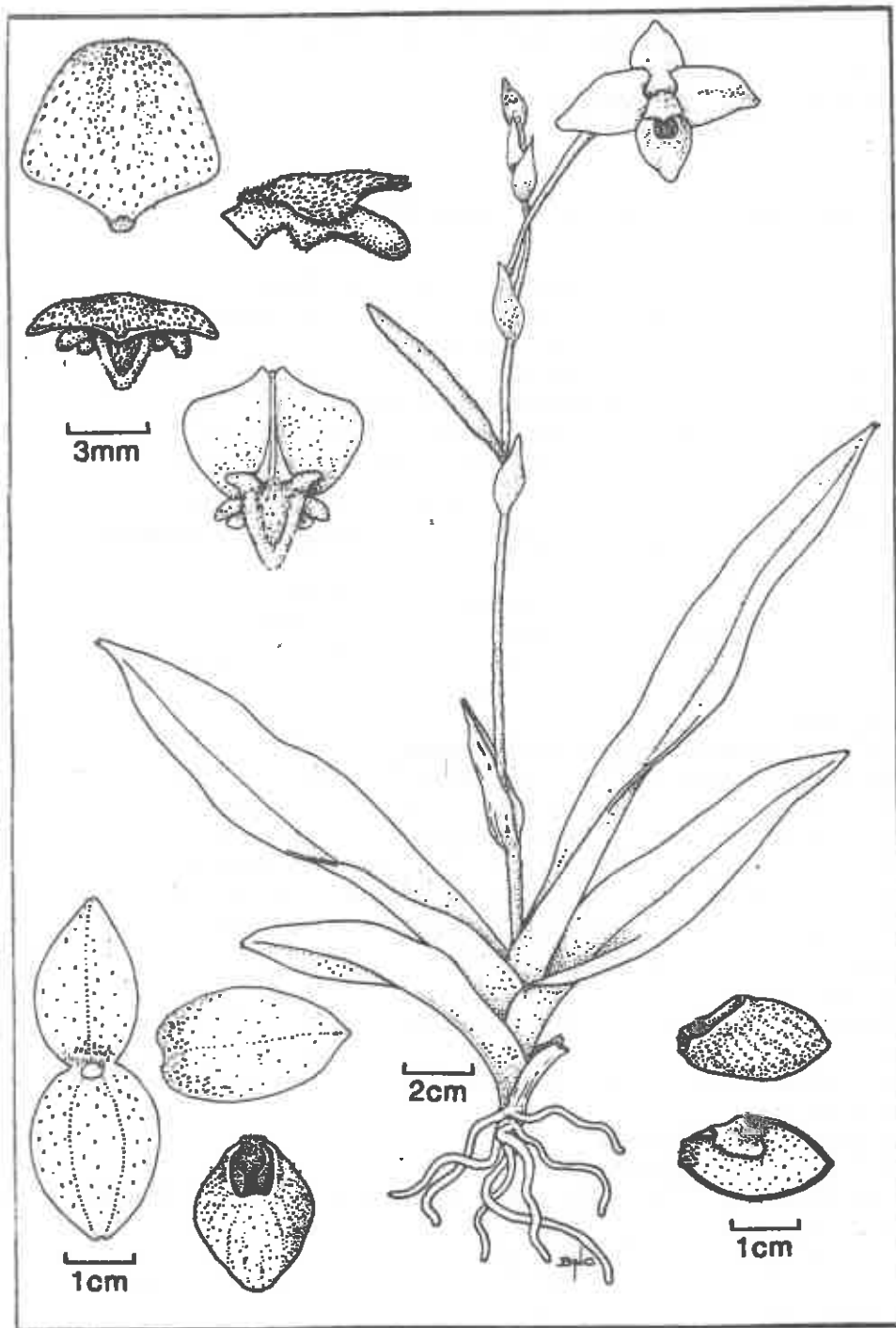
Bei den Zusammenkünften der ÖOG gezeigte Pflanzen

- 6.9.89 Hr. Braunfuchs: Max. sophronitis, Psychopsiella limminghei, Dendr. trigonopus, Nanodes porpax, Coel. ovalis, Paph. callosum
Fr. Fischer: Anneliesia candida, Lockhartia lunifera
Hr. Havlicek: Dendr. delacourii, C. harrisoniae
Hr. Wiesel: Notylia bicolor, Paph. Clinkaberryanum, P. godefroyae, P. niveum, Onc. harrisoniae, Rhenant. monachica, Dor. pulch.
Ing. Zampa: Dendr. spec. (Borneo), Cleisost. crochetti, Adenoncos parvifl.
- 20.9.89 Dr. Eschberger: Paraphalaenopsis (laycockii X denevei) Ausz. Silber
Hr. Philippi: Asc. miniatum, Gastrochilus spec., Sophr. cernua Ausz. Bronze
Mag. Vogel: Rossiogl. grande
Hr. Wiesel: Brassavola cucullata Ausz. Silber, Laelia cinnabarina var. crispilabia Ausz. Bronze, L. bradei, L. lucasiana, Milt. Hybr.
- 4.10.89 Hr. Braunfuchs: Aerangis rhodosticta, Paph. concolor, Paph. Maudiae color., Enc. bracteata, Schbenorchis pachyacris
Fr. Meyer: Paph. King Arthur
Hr. Neumaier: Dendr. (Old Gold X Tungku Abdul Rahman)
Hr. Pavlovits: Paph. philippinense, P. callosum, Phal. lindenii
Ing. Wassibauer: Paph. wardii Ausz. Bronze, Paph. liemianum, P. concolor
Hr. Wiesel: Masd. spec. Ausz. Silber, Galeandra baueri Ausz. Bronze, Paph. Rosy Dawn, Paph. Ang Thong, Paph. (delenatii X niveum), Onc. varicosum Rogersii, Odcd. Susan Kaufmann u. Nelly Kaufm.
- 18.10.89 Hr. Braunfuchs: C. J. Matthews, Cleisostoma sagittiformis, Max. cucullata, Lembogl. stellatum, Paph. concolor
Hr. Hörl: C. Schönbrunnensis, Onc. spec.
Hr. Mik: Paph. Oktoberfest, Paph. F. C. Puddle, Masd. wendlandiana, Masd. impostor
Hr. Neumaier: V. tricolor, V. coerulea, V. Rothschild X Asc. curvifolium
Hr. Pavlovits: Horm. mariae
Hr. Seidl: Phal. gigantea Ausz. Silber
Hr. Stipanitz: Onc. varicosum Rogersii
Hr. Wiesel: Cymb. erythrostylum Ausz. Gold, Onc. varicosum Rog. Ausz. Silber, L. bradei, Asc. pumilum, Slc. Beaufort
- 8.11.89: Hr. Braunfuchs: Cochlioda rosea, Lembogl. spec.
Ing. Wassibauer: Phal. violacea Borneo, Paph. concolor, u. var. hennesianum, Paph. wardii, Paph. niveum
Hr. Wiesel: L. pumila v. coerulea, L. bahienense, Phragm. besseae, Onc. forbesii, Slc. Falcon Alexanderi, C. Valentin coerulea, Milt. Emotion
- 22.11.89 Hr. Braunfuchs: Lembogl. stellatum, L. fourneri, Phragm. pearcei
Hr. Hörl: Paph. concolor, Rodriguezia venusta
Hr. Mik: Paph. spicerianum, Auliza marmorata, Masd. impostor, Masd. ventricularia, Masd. Spooky, Masd. spec.
Hr. Neubauer: Liparis spec.
Hr. Wiesel: Leptotes unicolor, L. unicolor v. alba, Lept. grinsbergii, Slc. Yellow Doll, Masd. glandulosa, Asc. pumilum

Bitte beachten Sie das Datum für den Redaktionsschluß für den OK 1/90

28. Feb. 1990 !

Phragmipedium besseae



PHRAGMIPEDIUM BESSEAE Dodson & Kuhn

infolge der laufenden Ausbildung von neuen Knospen kann die Pflanze das ganze Jahr über blühen.

Sollten Sie *Phragmipedium besseae* besitzen, achten Sie sehr darauf, denn wegen der Überstellung in Anhang 1 von CITES wird es bald nicht mehr zu haben sein. Ich war in der Hinsicht nicht erfolgreich, denn das von mir auf unserer letzten Ecuadorreise erstandene Exemplar hat die Reise nur um wenige Tage überlebt. Allerdings hatte ich in meiner Freude beim Kauf übersehen, daß die Pflanze bereits irreversibel geschädigt war. Hoffentlich gibt es bald Nachzuchten in geeigneter Menge, sodaß sich mehr Orchideenfreunde an dieser Kostbarkeit aus Südamerika erfreuen können.

H.M.

Kaum eine Orchideenneuentdeckung der letzten Jahre - und hier darf man die chinesischen *Paphiopedilen* nicht außer Acht lassen - hat so viel Aufsehen erregt wie *Phragmipedium besseae*. Hier drängt sich die Frage auf, wie eine so auffällige Blüte so lange unentdeckt bleiben konnte. Der Standort des Erstfundes in Nordperu war in kurzer Zeit ausgeräumt, weil mit so spektakulären Pflanzen viel Geld zu machen ist, doch wurde *Ph.b.* inzwischen in Südecuador in ähnlichen Habitaten auch gefunden. Diese Rassen unterscheiden sich von den peruanischen durch ein kräftigeres Rot.

Die Pflanzen wachsen am Standort auf teilweise wasserüberrieselten Felsen in Flußnähe in mittleren Höhenlagen, aus welchen Angaben sich die zielführenden Kulturmaßnahmen ergeben. Wie die meisten *Phragmipedium* wächst auch *Phr. besseae* am besten in wassergefüllten Untersetzern bei Topfkultur, sodaß die Wurzeln dauernd feucht stehen wie in der Natur. Blockkultur ist nur dann zu empfehlen, wenn kontinuierliche Feuchtigkeit im Substrat gewährleistet werden kann; hier wäre eventuell Dochtbewässerung zu versuchen. 25° im Sommer sollten keineswegs überschritten werden, sonst sind die Pflanzen im temperierten Bereich zu pflegen. Die Blühdauer der Einzelblüte ist ca. 3 Wochen,



Orchideen Kurier

P. b. b.

Orchideenkurier Nr. **3 / 80**

Erscheinungsort Wien

Verlagspostamt 1070

Herausgeber

Osterr. Orchideenges.

Postfach 300

1222 Wien

Liebe Orchideenfreunde!

Heute will ich mit zwei erfreulichen Nachrichten beginnen. Sie haben sicher schon den Zahlschein für den Mitgliedsbeitrag entdeckt, und das bedeutet, wir sind wieder ein Jahr reifer geworden und haben unser Wissen um Orchideenkunde und -pflege entscheidend vertiefen können. Gleich noch die zweite gute Nachricht: der Beitrag ist gegenüber dem Vorjahr gleich geblieben. D.h. der Grundbetrag ist wieder S 180,-, dazu kommen bei gewünschtem Bezug der ORCHIDEE S 490,- und/oder S 240,- für die Simultanmitgliedschaft bei der Österr. Gartenbaugesellschaft. Die vier möglichen Varianten für die Einzahlung sind also 180,-, 420,-, 670,- oder 910,-. Wir bitten Sie wieder, so bald wie möglich einzuzahlen - als letzter Tag ist der 30. November vorgesehen, da wir Ihre Wünsche auch weiterleiten müssen und für Sie keine Unterbrechung eintreten soll. Wenn Sie auf dem Zahlschein auch noch Ihren Absender angeben, wissen wir gleich, von wem die Einzahlung stammt. Bitte nicht lachen, es kommen sicher wieder einige Einzahlungen ohne Absenderangabe.

Das Artenschutzabkommen bzw. die Ausführungsbestimmungen dazu haben wieder einige unter uns zur Verzweiflung gebracht. Lesen Sie zum Thema den Leidensbericht von Herrn Krapf im Innern des Blattes. Da die Rechtsauslegung sehr individuell gehandhabt wird, und die Grundlagen auf sehr schwachen Beinen zu stehen scheinen, werde ich bei nächster Gelegenheit wieder die Volksanwaltschaft bemühen müssen.

Ich darf nun noch ein paar abschließende Bemerkungen zum Projekt des Gemeinschaftsglashauses machen. Wie es zum Wiederaufleben des Gedankens gekommen ist, habe ich im letzten OK ausführlich dargelegt. Dabei habe ich auch wegen des anonym aus dem Hintergrund erfolgten Widerstandes um Stellungnahmen ersucht, um nicht im luftleeren Raum zu agieren. Nachdem nun weder Für- noch Gegenstimmen eingelangt sind, hat sich das Problem von selbst gelöst; geschickt gelegte Sprengladungen haben den Zug noch vor Verlassen des Bahnhofs entgleisen lassen. Alles hat sich in Wohlgefallen aufgelöst, mir wurde eine Menge Arbeit erspart, und das war wohl auch der Sinn des Ganzen.

Herzlich dankend

Heinz Mik



Impressum: Herausgeber und Verleger ÖSTERR. ORCHIDEENGESSELLSCHAFT
Postfach 300 1222 Wien

Sitz: Hotel Wimberger
Wien VII., Neubaugürtel 34

Für den Inhalt verantwortlich: Präs. Heinz Mik 1220 Wien, Wegmayrg. 34

Programmorschau

ÖGG-Vereinsabende Hotel Wimberger Wien VII.,Neubaugürtel 34

Beginn 19 Uhr, Bibliothek und Pflanzenverkauf 18 - 19 Uhr

20.Sept.: Flohmarkt

Amateure und Profis können Pflanzen, Bücher, Zubehör etc. in eigener Regie anbieten und erwerben. Die Preisgestaltung ist individuell und wird sich nach Angebot und Nachfrage richten. Wir kommen damit allen entgegen, die sich vom einwandfreien Zustand der Pflanzen vor dem Kauf überzeugen möchten bzw. aus Zeitmangel nicht das Ende einer Versteigerung abwarten können.

4.Okt.: Hr.Fuchs, Die Frauenschuhe des Bot.Gartens Linz

8.Nov.: Ergebnis des Diawettbewerbs

Die Teilnahmebedingungen entnehmen Sie bitte dem OK 2/89

13.Dez.: Ehrung der Jahresbesten
und **W e i h n a c h t s t o m b o l a !**

Zusammenkünfte in Kagran

Gasthaus Kasis Wien XXII., Steigenteschg.26 ab 18 Uhr

18.Okt.:

jeweils Diskussion und Pflanzenbesprechung,

22.Nov.: Anfragenbeantwortung sowie Vorträge nach Angebot

Wiener-NÖ Arbeitsgemeinschaft für heimische Orchideen

im kleinen Saal der ÖGG Wien I., Parkring 12 Beginn 18 Uhr

10.Okt.: Besprechung und Diskussion der Gattungen *Gymnadenia*,
Nigritella, *Pseudorchis* und *Traunsteinera*

14.Nov.: P.u.G.Mayer, Orchideen auf Zypern

12.Dez.: M.Fiedler, Heimische Orchideen

9.Jän.1990: E.Havlicek, Kreta April 1989

Landesgruppe NÖ-Bgld

Wiener Neustadt, Gasthaus Kienzl, Ungarg.34 ab 18 Uhr 30

Zusammenkünfte jeweils am letzten Freitag im Monat.

Landesgruppe 00

Zusammenkünfte im Schwechater Hof in Steyr, Beginn 19 Uhr

- 15. Sept.: Hr. Waisnix, Venezuela
- 20. Okt.: Hr. Haberpeuntner, Türkei
- 17. Nov.: Hr. Schwarz, Südafrika
- 15. Dez.: Ing. Riegler, Kenia
- 19. Jän. 90: Hr. Holferweger, Dominikan. Republik
- 16. Feb.: Hr. Sölder, Dia- oder Filmbericht
- 16. März: Hr. Fuchs, Bericht über den Bot. Garten Linz

Landesgruppe Salzburg

Gärtnerei St. Anton, Bruck/Glstr.

- 11. Nov.: ab 14 Uhr Pflanzenbesprechung, Kaffeejause und Dias oder Film von einer Orchideenreise

Landesgruppe Steiermark

Zusammenkünfte jeweils um 15 Uhr im Gasthaus Herbst, Graz, Lagergasse 12

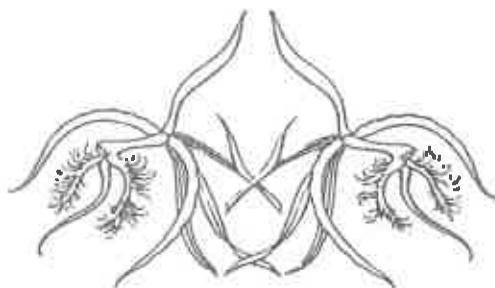
- 30. Sept.: Große Orchideenversteigerung (brasilianische Orch.)
- 28. Okt.: Programm wird noch bekanntgegeben
- 25. Nov.:
- 16. Dez.: Weihnachtsfeier

Das Programm wird auch in der Kleinen Zeitung bekanntgegeben!

Landesgruppe Tirol

Nach der Sommerpause trifft sich die Gruppe wieder am Dienstag, 31. Okt. im Gasthaus Sailer-Adamgasse-Innsbruck. Ab 18 Uhr 30 sollen die organisatorischen Dinge und Anfragen abgewickelt werden. Um 19 Uhr 30 ist die Gruppe dann Gast des Gartenbauvereines Innsbruck. Der Gruppenleiter, Herr Sandbichler, wird dabei seinen Peruvortrag (Teil I) in Überblendtechnik und Vertonung bringen.

Am Freitag, 24. Nov. ist dann wieder Treffpunkt in Wiesing, Gasth. Eberharter, um 19 Uhr 30. Geplant ist ein Diavortrag über die Blütenfolge innerhalb des Jahresablaufs. Im Dezember fällt das Treffen aus. Nächste Zusammenkunft wird dann im Jänner in Innsbruck sein, eventuell bei unserem Mitglied Gärtnerei Tauber in Igls.



Orchideen-Import - Glückspiel und Geduldsprobe

Schon vor einem Jahr versprach ich, für alle Interessenten meine Erfahrungen eines Probeimports nach Inkrafttreten der neuen Gesetze zur Verfügung zu stellen. Es stimmt, es jährt sich, doch aus diesem Import bin ich immer noch nicht voll angestiegen.

Im Juli 1988(!) bestellte ich bei der Firma Alvim Seidel ein Sortiment von Orchideen und gab brieflich die neue Gesetzeslage bekannt. Die Firma erklärte sich bereit, diese Forderungen zu erfüllen. Gegen Vorauskasse erhielt ich im November (durch einen Poststreik verlangsamt) das CITES im Original und in Durchschrift. Die Einreichung bei der MA 22 im Dezember war ohne Schwierigkeiten; die Betreuung durch den Beamten gut. Auf das ausgefüllte Ansuchen wurden 1X 120 S Bundesstempel und 2X 30 S Verwaltungsstempel geklebt. Nach einer Wartezeit von rund 10 Tagen kam die Genehmigung eingeschrieben per Post. Damit reichte ich beim Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten um die Einfuhrbewilligung ein (ohne weitere Stempelgebühren). Auch diese wurde mir per Post zugesandt. Inzwischen waren die Witterungsbedingungen so, daß ein Import unmöglich war. Die österreichischen Papiere sandte ich in Kopien nach Brasilien. Zu Pfingsten schien es mir günstig, die Sendung per Telex zu ordern. Wenige Tage danach kam ein Brief als Bestätigung des Telex, der gleichzeitig mit den Pflanzen per Luftpost abgeschickt wurde. Die Pflanzen kamen 5 Tage später - hervorragender Naturschutz. Einige waren natürlich vertrocknet oder faul, denn sie waren eineinhalb Wochen im Paket, welches mir die Post zustellte. Alvim Seidel hatte meine Kopien der österreichischen Papiere beige packt und die Nummer der Einfuhrgenehmigung am Paket vermerkt. Das Paket war vom Zoll geöffnet und kontrolliert worden. Aber ... es fehlten 15 Pflanzen. Beim Zoll wußte man von nichts, Alvim Seidel konnte es sich nicht erklären. Er war aber bereit, Ersatz für die fehlenden und kaputten Pflanzen zu leisten. Aber ... die MA 22 forderte ein neues CITES, denn das ursprüngliche gilt nur die Pflanzen und -teile im Paket. Selbst für die gleiche Art ist bei Ersatzlieferungen wieder ein neues CITES erforderlich. Ich bat nun Herrn Seidel, im Gegenwert Samen zu senden, nachdem ich mit Mühe in mehreren Telefonaten erfahren hatte, daß Samen der Klasse II kein CITES benötigen. Lange kam keine Antwort, daher überwies ich die CITES-Gebühren für die Ersatzlieferung nach Brasilien, und dieser Brief kreuzte sich mit der Samenlieferung. Somit ist also noch immer eine Lieferung ausständig, resultierend aus erster Bestellung.

Komplizierte und langwierige Vorgänge! Die Aussage einer Beamtin der MA 22 "Züchten S' lieber Gänseblümchen!", konnte die Amtswege auch nicht vereinfachen. Die Firma Alvim Seidel verhielt sich sehr kulant und entgegenkommend. Die Pflanzen sind meiner Meinung nach von sehr guter Qualität.

Für importfreudige Orchideenfreunde einige Adressen und Telefonnummern für Wien - ohne Gewähr. Die Namen der zuständigen Sachbearbeiter änderten sich im vergangenen Jahr laufend:

GEBÜHREN: MA 22 1X 120 S Bundesstempel
2X 30 S Verwaltungsstempel

1) MA 22 Importbescheinigung (mit CITES erhältlich)

Mag. Sappl Tel. 42800/2293
Dr. Klar 2016
Dr. Kollmer

Adresse: 1010 Wien, Ebendorferstr. 4

2) BM f. wirtschaftl. Angelegenheiten

Einfuhrgenehmigung (mit Papier der MA 22 erhältlich)

Fr. Himmel Tel. 71102/344

Adresse: 1031 Wien, Landstr. Hauptstr. 55-57

Randbemerkung zum Schluß:

Diese Importabwicklung brachte meiner Briefmarkensammlung beträchtliche Erweiterung und mir einen Stapel von Papieren und Genehmigungen.

Für die Bundesländer sind die Naturschutzabteilungen der Landesregierungen zuständig

Burgenland:	02682/46030	Mag.Pfalz
Kärnten:	04635/360	Dr.Reichelt Dr.Herzog
Niederösterreich:	Wien 531 100	Mag.Hauer Dr.Kolar
Oberösterreich:	0732/27200	Dr.Kramer Dr.Mühleder
Salzburg:	0662/804200	Dr.Günther Mag.Vaitina
Steiermark:	0316/8770	Dr.Hauer
Tirol:	05222/508	Dr.Schatz
Vorarlberg:	05574/5110	Dr.Müller Fachmann! Dr.Dorner

Die Einfuhrgenehmigung muß auch für die Bundesländer beim BM f.wirtschaftl. Angelegenheiten, wie bei Wien angegeben, beantragt werden.

Blumenvitrine

Länge 165cm, Höhe 130cm, Tiefe 70cm 8mm-Glas
Wasserteil ca. 90 Liter, Schiebescheiben 4mm
ohne Pflanzen, mit Beleuchtung und Unterbau
um S 5000,- zu verkaufen.

**Peter Panzhof 1020 Wien, Zirkusg. 39/1/12
Tel. 2165724**

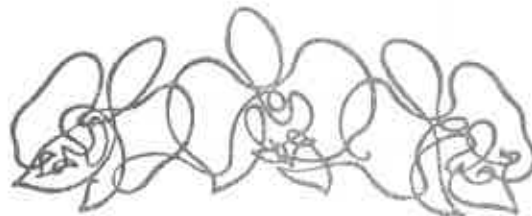
Verkaufe Pflanzen-Eckvitrine, Tropicarium nach
System "Linz/Schmon" mit Halogenpflanzenleuchte,
Luftbefeuchtung- für Orchideen und Bromelien.
Dreieckiger Grundriß: 100cm X 80cm und 259cm
hoch(kürzbar).

Solide und schöne Ausführung, ohne Pflanzen S 8000,-

**Dr. Franz Loley 1100 Wien, Sindelarg. 56
Tel. 684173**

Bei den Zusammenkünften der ÖOG gezeigte Pflanzen

- 21.6.89 Hr. Braunfuchs: *Odgl. cordatum*, *Odcdm. Nelly Kaufmann*, *Dendr. victoria-reginae*, *B. nodosa*, *Dendr. pendulum*, *V. brunnea*
Hr. Broz: *Phal. hybr. (gelb-orange gestr.)*, *Phal. cornu-cervi*,
Phal. cornu-cervi gelb, *Asc. miniatum*
Hr. Mik: *Paph. Song of Mississippi*, *Phrag. longifolium*, *Broughtonia sanguinea*, *Laeliopsis domingensis*, *Horm. citrinum*,
Masd. colossus, *Max. vitelliniflora*, *Physosiphon spec.*
Hr. Neumaier: *Dendr. blumei*
Hr. Philippi: *B. nodosa*, *Enc. uruguayensis*, *Auliza marmorata*,
Gomezia crispa (Ausz. in Bronze)
Kingidium decumbens (Ausz. in Silber)
Hr. Wiesel: *Phal. hybr. (rosa gestr.)*, *Paph. Monique (deLenatii X Psyche)*,
Dendr. margaritaceum, *bellatulum*, *unicum*, *leonis*,
Paph. Gigas (Ausz. in Bronze)
Miltonia-Hybr. n.r. (Ausz. in Silber)
- 16.8.89 Dkfm. Mattes: *Paph. curtisii*, *Phrag. pearcel*, *Dendr. hookerianum*,
Calanthe spec. nov.?
Hr. Mik: *Paph. parishii*, *philippinense*, *A. de Laresse (rothschild. X curtisii)*
Phrag. longifolium, *Onc. tigrinum*, *Masd. stenorhynchos*
Hr. Neumaier: *Blc. Ports of Paradise (Ausz. in Silber)*
Hr. Wiesel: *Haraella odorata*, *Schoenorchis fragrans*, *pachyacris*, *gemmata*,
Paph. niveum, *bellatulum*, *concolor*, *godefroyae*, *Clinkaberryanum*,
Dendr. Baby Stripes, *Doritis pulcherrima*, *C. harrisoniae*,
Lc. Ocarina, *Sophr. mantiqueirae*, *coccinea var. militaris*,
Notylia bicolor (Ausz. in Silber) 22 Rispen!
Onc. flexuosum (Ausz. in Gold) 35 Rispen!!



Wieder sind uns einige Wünsche für Erfahrungsaustausch mit österreichischen Orchideenfreunden zugegangen, die wir Ihnen ans Herz legen wollen.

Herr Förster ist seit 22 Jahren selbständiger Gärtnermeister und kultiviert ca. 5000 Orchideen zur Schnittblumengewinnung, hauptsächlich Paphiopedilen, Cymbidien, Oncidien sowie verschiedene Liebhaberorchideen. Sein Wohnort liegt 25km von Leipzig entfernt. Er möchte nun gern mit Österreichern in Briefwechsel treten und eventuell telefonieren.

Lothar Förster
Gartenbaubetrieb
Großbardauer Str. 4
DDR - 7243 Großbothen

Auch der nächste Orchideenfreund möchte mit Österreichern in Briefkontakt kommen:

Harald Ulbricht
Sonnenhof 2
DDR - 9270 Hohenstein-Ernstthal

Auliza (Epidendrum) marmorata (um)

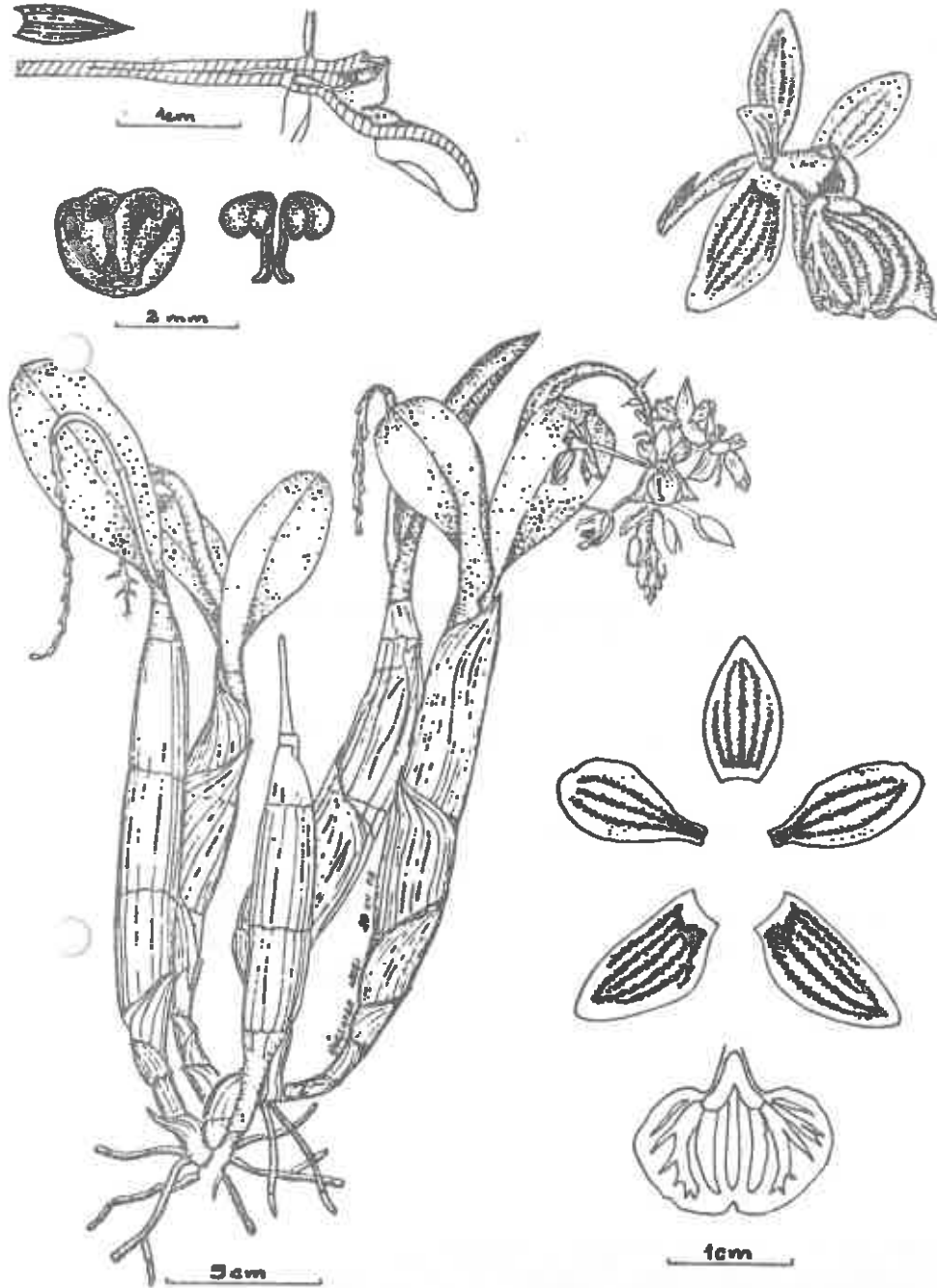
Auliza marmorata ist trotz ihrer unbestrittenen Attraktivität eine wenig bekannte Art aus Mexiko. Sie wurde erstmals vor über 100 Jahren von Galeotti bei Oaxaca gesammelt. Einige Jahre später sandte Benedict Roezl einige Pflanzen an den Bot. Garten Zürich, von wo auch Reichenbach in Wien Pflanzen erhielt.

Das Vorkommen ist auf einige Bundesstaaten an der Pazifikküste in Mexiko beschränkt, wo die Pflanze in Höhenlagen von um die 2000m in lichter Mischwald vorkommt. A.m. kennt am Standort keine eigentliche Ruhezeit, da sie auch in den trockensten Monaten Regen aus Wolken, die vom Pazifik kommen, erhält. Die Sonneneinstrahlung ist das ganze Jahr über ziemlich hoch. Die Temperaturen bewegen sich von Gefrierpunktnähe bis etwa 25°. A.m. blüht in der Natur zwischen November und Februar, wobei die Blüten an der überhängenden Infloreszenz nacheinander aufblühen. Der Blütenstand ist schon zu sehen, wenn der Neutrieb erst wenige cm hoch ist, und mit dem Auf- und Weiterblühen reift auch die Bulbe aus. Die wachsartigen Blüten von etwa 3cm Durchmesser und guter Textur haben als Grundfarbe Weiß, wobei Sepalen und Petalen purpurn marmoriert sind (Name!). Hervorstechender Blütenteil ist aber die Lippe mit ihrer üppigen Furchung. Die Färbung konzentriert sich auf den Rand. Mit den zigarrenähnlichen Bulben sind die Pflanzen auch in nichtblühendem Zustand recht ansprechend.

A.m. zählt zu den dankbarsten Pflanzen in meiner Sammlung, seit ich sie von unserer Reise 1976 in die Gegend von Puerto Vallarta mitgebracht habe. Als wir die Pflanzen sammelten, blühten sie zum Glück gerade, denn niemandem von uns war sie damals bekannt. Umso größer war die Freude, etwas

so Schönes gefunden zu haben. Die Kultur im Kalthaus mit Mindesttemperaturen im Winter von 8° dürfte der Pflanze behagen, denn abgesehen von der sicheren Blüte jedes Jahr im Herbst, gelang es mir schon einigemal auch eine Frühjahrsblüte zu erreichen. Die Kultur von April bis Oktober im Garten an einem leicht schattigen Platz wird gut akzeptiert, obwohl die Temperaturen im Sommer oft 30° übersteigen.

Im Lauf der Zeit ist es mir auch gelungen, beim Umsetzen Teilstücke zu erzielen, die sich bei den neuen Besitzern gut etabliert haben. Sicher sollte Auliza marmorata auch aus Samen vermehrt werden, damit sich mehr Leute an diesem Kleinod erfreuen könnten.



EPIDENDRUM MARMORATUM Richard & Galeotti

Der 9. Europäische Orchideenkongreß findet im Botanischen Garten der Universität L.go Cristina di Svezia 24 (Tratevere) in Rom vom 10. bis 14. April 1991 statt.

Der Orchideenkongreß wird von der Italienischen Orchideengesellschaft (S.I.O.) und dem Botanischen Garten der Universität von Rom organisiert.

Nähere Unterlagen können Sie anfordern bei:

Orchideen Congress Sekretariat
Orto Botanico
L.go Cristina di Svezia, 24
00165 ROMA Italia

Planen Sie schon jetzt diesen Kurzurlaub ein, denn Rom ist auf jeden Fall eine Reise wert.

Wir möchten auch noch einmal an die Orchideenausstellung erinnern, die der Vorarlberger Orchideen Club vom 23.-25. März 1990 in Dornbirn veranstaltet.

Anfragen sind zu richten an den Präsidenten des V.O.C. Herrn Josef Graf
Brändlestr. 18
6890 Lustenau
Tel. 05577/2061

Zum Abschluß noch einige nützliche Hinweise.

Walnußschalen nicht wegwerfen. Sie ergeben als natürliches Material, nach Bedarf zerkleinert, einen guten, haltbaren Bestandteil für verschiedene Pflanzstoffmischungen. Vor der Verarbeitung sollten die Schalen mit kochendem Wasser oder durch Einlegen in eine Fungizidlösung steril gemacht werden. Der Mengenanteil in der Pflanzstoffmischung wird sich nach den anderen verwendeten Bestandteilen richten.

Dendrobium loddigesii will wie die meisten Dendrobien in der Wachstumszeit einen hellen Standort, sowie reichliche Wasser- und Düngergaben. Wenn die Triebe im Herbst ausreifen, sollten Gießen und Düngen stark reduziert werden. Nun wollen die Pflanzen auch an einen kühlen Platz gestellt werden, wo sie eine echte Ruhezeit durchmachen können. Nun gilt es einige Monate zu warten, während der die Knospen für einen reichlichen Flor ausgebildet werden.





Orchideen Kurier

P. b. b.

Orchideenkurier Nr. **2/89**

Erscheinungsort Wien

Verlagspostamt 1070

Herausgeber

Österr. Orchideenges.

Postfach 300

1222 Wien

Liebe Orchideenfreunde!

Den heutigen Artikel hätte eigentlich Prof. Erwin Ringel schreiben sollen, denn er befaßt sich mit den Eigenheiten der "österreichischen Seele". Was das mit den Orchideen zu tun hat, will ich Ihnen zu erklären versuchen.

Schon zu Beginn meiner Tätigkeit habe ich festgestellt, daß man auch für viel Einsatz und Engagement nicht viel Dankbarkeit erwarten darf. Dies stützt sich auf langjährige Erfahrung. Kritik kommt meist anonym aus dem Hintergrund, wobei es aber diese Leute vermeiden, ihre Fähigkeiten durch aktive Mithilfe der Allgemeinheit zur Verfügung zu stellen. Nun möchte ich schon konkreter werden.

Alle die der Jahreshauptversammlung beigewohnt haben, werden sich bestimmt erinnern, daß verschiedentlich Einwände gegen den angeblich zu hohen Kapitalstand der Gesellschaft vorgebracht wurden. Abgesehen davon, daß eine gute Reserve zur Bestreitung nicht vorhersehbarer Ausgaben notwendig ist, stammt dieses Geld ja nicht aus den Mitgliedsbeiträgen, denn diese werden zur Abdeckung der laufenden Bedürfnisse verwendet. Unsere Wertpapiere stammen zum Großteil noch von den Einnahmen anlässlich des 1. Europ. Orchideenkongresses 1967 bzw. vom Reinerlös unserer Bälle, die zur überwiegenden Mehrheit von Nichtmitgliedern besucht wurden. Nicht zuletzt bildet sich Kapital daraus, daß verantwortungsvoll gewirtschaftet wird, und zeitaufwendige Arbeit von einigen wenigen unentgeltlich durchgeführt wird.

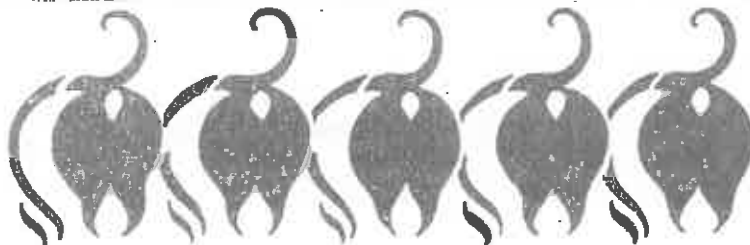
Weiters darf ich daran erinnern, daß berechtigte Klagen von Seiten derer laut geworden sind, die bisher die Aufgabe der Aussaat und Aufzucht von samenvermehrten Pflanzen auf sich genommen und damit Zeit und kostbaren Platz im Glashaus geopfert haben.

Da es auch die Tatsache zu bedenken gilt, daß früher oder später der Fiskus ein Auge auf unser Kapital werfen wird, glaubten wir zwei Fliegen auf einen Schlag zu treffen, indem wir das alte Projekt eines Gemeinschaftsglashauses wieder aufleben ließen. Hier würden Gelder statutengemäß verwendet und Platz für Jungpflanzen geschaffen. Vielleicht könnte man dort auch kleinere Ausstellungen veranstalten. Noch ist alles nur Projekt, da vieles überdacht werden muß, und übereiltes Vorgehen mehr Schaden als Nutzen bringen würde, aber schon gibt es die ersten negativen Reaktionen derer, die ihr(?) Geld in Gefahr sehen.

Nun erinnern Sie sich bitte wieder des Anfangs des heutigen Artikels. Gejammert wird bei uns darüber, daß nichts geschieht, solange, bis etwas geschieht; dann geht das Jammern aber erst richtig los. Ich kann mir vorstellen, daß es für manche Leute Sinn eines Vereins ist, z.B. 180 S als Beitrag zu investieren und umgehend 1000 S auf das eigene Konto überwiesen zu bekommen. Diese Leute muß man aber an gute Anlageberater verweisen, vielleicht haben sie dort Glück.

Nun hätten wir gern Ihre Meinung gehört, und wenn Sie zwischen Urlaub und intensiver Orchideenpflege Zeit finden, schreiben Sie uns bitte.

Heinz Mik



Impressum: Herausgeber und Verleger ÖSTERR. ORCHIDEENGESellschaft

Postfach 300

1222 Wien

Sitz: Hotel Wimberger

Wien VII., Neubaugürtel 34

Für den Inhalt verantwortlich: Präs. Heinz Mik 1220 Wien, Wegmayrg. 34

Programmorschau

ÖGG-Vereinsabende Hotel Wimberger Wien VII., Neubaugürtel 34
Beginn 19 Uhr, Bibliothek und Pflanzenverkauf 18. - 19 Uhr

6. Sept.: Hr. Blaich, Ecuador Indios, Orchideen und Frösche
Diavortrag mit fünf(!) Projektoren

20. Sept.: Flohmarkt

Die Versteigerung der Sammlung Herrn Feniks im Juni hat die Verschiebung auf diesen zusätzlichen Termin notwendig gemacht.
Amateure und Profis können Pflanzen, Bücher, Zubehör etc. in eigener Regie anbieten und erwerben. Die Preisgestaltung unterliegt den Gesetzen der freien Marktwirtschaft.

4. Okt.: Hr. Fuchs, Die Frauenschuhe des Bot. Gartens Linz

8. Nov.: Ergebnis des Diawettbewerbs

Die Teilnahmebedingungen entnehmen Sie bitte den Ausführungen im Inneren des Blattes.

13. Dez.: Ehrung der Jahresbesten
und Weihnachtstombola!

Zusammenkünfte in Kagran

Gasthaus Kasis Wien XXII., Steigenteschg. 26 ab 18 Uhr

16. Aug.

18. Okt. jeweils Diskussion und Pflanzenbesprechung,
Anfragenbeantwortung sowie Vorträge nach Angebot

22. Nov.

Wiener-NÖ Arbeitsgemeinschaft für heimische Orchideen

im kleinen Saal der ÖGG Wien I., Parkring 12. Beginn 18 Uhr

12. Sept.: W. Nassion, Heimische Orchideen

10. Okt.: Besprechung und Diskussion der Gattungen Gymnadenia,
Nigritella, Pseudorchis und Traunsteinera

14. Nov.: P. u. G. Mayer, Orchideen auf Zypern

12. Dez.: Vortragende(r) und Thema werden noch bekanntgegeben

9. Jän. 1990 : E. Havlicek, Kreta April 1989

Landesgruppe NÖ-Bgld

Wiener Neustadt, Gasthaus Kienzl, Ungarg. 34 ab 18 Uhr 30

30. Juni: Mag. Pittenauer, Neuheiten aus der Gattung Paphiopedilum

Achtung: im Juli wegen Urlaub des Vereinslokals keine Zusammenkunft
nächster Vereinsabend dann am 25. August

Landesgruppe Oö

Zusammenkünfte im Schwechater Hof in Steyr, Beginn 19 Uhr
jeweils 3. Freitag im Monat

Landesgruppe Salzburg

16. Sept. jeweils ab 14 Uhr Pflanzenbesprechung, Kaffeejause und Dias
11. Nov. oder Film von einer Orchideenreise

Landesgruppe Tirol

Zusammenkünfte im Gasthaus Eberharter in Wiesing
nähere Auskünfte beim Gruppenleiter Herrn
Max Sandbichler, Unterlangkampfen 363, 6322 Kirchbichl

Weitere Programmhinweise im nächsten OK

Personelles

Völlig überraschend ist Franz Fenik, eines unserer Gründungsmitglieder, von uns gegangen. Kaum jemand unter uns hat ihm sein Alter angesehen und von seiner schweren Krankheit gewußt. Als sein Weggefährte seit der ersten Stunde hat unser Ehrenpräsident Ing. Schwarz die folgende Zeilen verfaßt:

In memoriam Franz Fenik

Wir kannten ihn alle, den stillen weißhaarigen Mann, am dritten Tisch rechts hier im Saal. Und vor einem Monat begrüßten wir ihn und wechselten einige Worte. Es gab fast keinen Orchideenabend in der ÖOG an welchem er fehlte. Als gelernter Florist bei Sädler, dem berühmten Blumengeschäft am Ring, schräg gegenüber der Oper hier in Wien, verhalf er mit seinem Können mit zum Weltruf. Seit seiner Jugend war er dem Zauber der Orchideen verfallen und als wir im Jahre 1948 eine Orchideengesellschaft gründeten, war er einer der ersten, welche mit Rat und Tat mitmachten diese Gesellschaft ins Leben zu rufen. Seine Liebe zu den Blumen und sein Können machten ihn schließlich zum Geschäftsführer des Blumengeschäfts "Sädler" und als er hier ergraute und in Pension ging, pflegte er privat seine Lieblinge in seinem kleinen Glashauss, am Beethoven-gang. So war auch sein letzter Weg: zu seinen Orchideen! Man fand den 75-Jährigen auf den Stufen zu seinem Glashauss tot auf, eingegangen in den ewigen Orchideenhimmel.

Fiducit, lieber Freund !

Reg. Rat Ing. Schwarz

Wir können jedoch auch Erfreuliches berichten.
Der rührige Leiter der Landesgruppe NÖ-Bgld, Herr Robert Ritter, konnte in körperlicher und geistiger Frische seinen 50er feiern. Wir schließen uns den zahlreichen Gratulationen an und hoffen auf weiterhin gute Zusammenarbeit. Unserem Sekretär, Herrn Ernst Pittenauer, wollen wir auch auf diesem Weg unsere Glückwünsche anlässlich seiner Sponsion zum Magister der Pharmazie übermitteln.



Ausstellungen

Nach einer Pause von vier Jahren konnte sich die Landesgruppe NÖ-Bgld in Wiener Neustadt wieder an einer Gemeinschaftsausstellung mit den Kakteenfreunden in der Stadtgärtnerei beteiligen. Die über eine Woche dauernde Ausstellung, über die auch im Fernsehen berichtet wurde, zog wieder eine große Anzahl begeisterter Zuschauer an.

Der Vorarlberger Orchideen Club veranstaltet vom 23. - 25. März 1990 in Dornbirn (direkt neben der Autobahn) eine internationale Orchideenschau. Die Vorarlberger Orchideenfreunde würden sich sehr über eine Teilnahme durch Gruppen der ÖOG freuen. Wir bitten daher alle Interessierten, schon jetzt den Termin vorzumerken und werden noch einmal daran erinnern. Anfragen sind zu richten an den Präsidenten des Vorarlberger Orchideen Clubs Herrn Josef Graf, Brändlestr. 18, 6890 Lustenau Tel. 05577/2061

Vortrag Röllke

Am 3. Mai hielt Herr Röllke, der Vizepräsident der DOG, in Wien einen vielbeachteten Vortrag über Phalaenopsis. Aus dem reichhaltigen Material, das ihm zur Verfügung steht, hatte er eine Auswahl an Hybriden und reinen Arten getroffen, um uns die Zusammenhänge und die Trends in der Züchtung darzustellen. Dies gelang besonders gut durch die Gegenüberstellung in großformatiger Doppelprojektion und den wohlfundierten Kommentar. Wahrscheinlich haben nur sehr wenige unter uns gewußt, in wie vielfältiger Gestalt sich Spezies präsentieren können und damit manchem Systematiker schlaflose Nächte verursachen. Herrn Blaich möchten wir für Bereitstellung seiner patentierten Breitleinwand besonders danken. Herr Röllke nutzte die Gelegenheit, mit seiner Frau nach 22 Jahren wieder in Wien zu sein, zu ausgiebiger Stadtbesichtigung. Hoffentlich wurden sie im Vergleich mit der Erinnerung nicht enttäuscht.

Auch die neue Schatzmeisterin der DOG, Frau Wermuth, war mitgekommen, und so konnten gleich einige anstehende Probleme besprochen und geklärt werden.

Diawettbewerb

Seit dem letzten Wettbewerb sind einige Jahre vergangen, sodaß immer wieder Stimmen für die Neuauflage einer derartigen Veranstaltung laut geworden sind. Kurz die Bedingungen für die Teilnahme: Senden Sie bitte Ihre drei besten Dias (nur Kleinbildformat 24 x 36) an unsere Postfachanschrift (Postfach 300 1222 Wien) oder geben Sie sie an einem Vereinsabend bei uns ab. Die letzte Möglichkeit ist noch am Abend der Preisverteilung. In bewährter Weise wird wieder das Publikum über die Preisvergabe entscheiden; d.h. wir werden die Bilder wieder anonym präsentieren und die Anwesenden über die Preisträger abstimmen lassen. Schöne Pflanzenpreise sollten auch Sie zur Teilnahme animieren!

Buchbesprechung

Wieder ist gerade für unsere neuen Mitglieder ein empfehlenswertes Buch erschienen, worin aber auch für den schon erfahreneren Orchideenpfleger einiges Wissenswertes enthalten ist. Die angegebenen Methoden einer biologischen Schädlingsbekämpfung sind schon einen Versuch wert. Die Autorin schreibt merkbar aus der Praxis und hat ein sehr übersichtliches, gut gegliedertes und mit ausgezeichneten Farbbildern illustriertes Werk vorgelegt, d.h. die Grundbegriffe werden anschaulich erklärt, ohne daß mit einer zu großen Fülle an Material die Lust am Weiterlesen genommen wird.

Halina Heitz, Orchideen - So gedeihen und blühen sie am besten

Reihe: GU Pflanzenratgeber
64 Seiten mit 50 Farbfotos und 20 Zeichnungen
Format 16,5 x 20 cm
DM 14,80

Pflanzenimport

Noch hatte Herr Krapf, der demnächst darüber berichten wird, seinen Leidensweg nicht ausgestanden, als wir von Herrn Maratschniger aus Klagenfurt einen Brief erhielten, worin er seine schlechten Erfahrungen beim versuchten Import von Paphiopedilen von der Fa. Chinese Slipper Orchids Greenhouse in Hongkong schildert. Das von dieser Firma beige stellte CITES-Dokument wird von unseren Behörden nicht anerkannt. Sie ersparen sich Zeit, Ärger und Kosten, wenn Sie von einer Bestellung bei dieser Firma, die in der ORCHIDEE inseriert hat, Abstand nehmen.

Bewertung der DOG

In der letzten ORCHIDEE wird eine Sitzung des Bewertungsausschusses der DOG für den 5. August in der Gärtnerei Cramer-Orchideen, Zum Steiner 9-13, in Strub bei Berchtesgaden angekündigt. Wegen der Grenznahe ergibt sich für uns die günstige Gelegenheit bei einer Bewertung der DOG anwesend zu sein bzw. sogar prämiierungswürdige Pflanzen der Kommission zu stellen. Nicht zuletzt ist auch die Gärtnerei Cramer einen Besuch wert.

Sondernummer ORCHIDEENKURIER

Für unsere Jubiläumsnummer aus Anlaß des 40jährigen Bestehens der ÖOG, die Ende des Jahres erscheinen soll, suchen wir noch Artikel. Ob Sie nun Nostalgisches zu berichten wissen, Ihre Erfahrung in der Orchideenpflege und -züchtung mitteilen oder über eine interessante Reise berichten wollen, all dies werden wir gerne veröffentlichen. Auch für farbige Illustration wird gesorgt sein. Vielleicht haben Sie schon etwas Fertiges vorliegen, wenn nicht, nützen Sie bitte die Sommerpause.

Bei den Zusammenkünften der ÖOG gezeigte Pflanzen

- 5.4.89 Dr. Eschberger: *C. intermedia*, *C. -Hybr.*, *Ascocentrum miniatum*, *Phal. fuscata*
Dendr. chrysellinum
Hr. Kranl: *Vanda Aschenputtel*
Hr. Mik: *Paph. malipoense*, *Hormidium citrinum*, *Leptotes bicolor*,
Masd. ventricularia, *Masd. paisbambae*
Hr. Neumaier: *Vanda stangeana*, *Dendr. anosmum* (Ausz. in Silber)
Hr. Philippi: *Pleuroth. grobyi*, *Laelia lundii*, *Gastrochilus calceolaris*
Hr. Pittenauer: *Paph. hennisianum*, *sukhakulii*, *sublaeve*, *fowliei*
Ing. Wassibauer: *Phal. Babette Symphony* (Ausz. in Bronze)
Paph. urbanianum (Ausz. in Silber)
Hr. Wiesel: *Slc. Jewel Box*, *C. intermedia*, *L. crispilabia*, *Aerangis rhodosticta*
Lc. Irene Finney (Ausz. in Silber) *Hydro*
Laelia reginae (Ausz. in Silber)
- 19.4.89 Hr. Neumaier: *Vanda April* (Ausz. in Silber)
Hr. Pavlovits: *Psychopsis krameriana* (Ausz. in Silber)
Dendr. pulchellum (Ausz. in Bronze)
Hr. Wiesel: *Dendr. aphyllum* (Ausz. in Gold/Kultur u. Ausz. in Silber/Bot.)
Onc. scandens (Ausz. in Silber)
- 3.5.89 Hr. Braunfuchs: *Gomezia crispa*, *Onc. phymatochilum*, *Polystachia affinis*,
Masd. infracta, *Dendr. spec.* (Bali)
Dr. Eschberger: *Paph. tonsum*, *praestans*, *liemianum*, *Broughtonia sanguinea*,
Huntleya meleagris, *L. sincorana!*, *Phal. -Hybr.*
Hr. Havlicek: *Hormidium mariae*, *Ancistrochilus rothschildianus*,
Vanda rothschildiana (Ausz. in Silber)
Dendr. jamesianum (Ausz. in Silber)
Hr. Philippi: *Paph. callosum*, *Lept. bicolor*
Hr. Wiesel: *C. intermedia aquinii*, *Onc. (sphacel. xbifol.) Minic. Münz*
Onc. varieg. -Hybr., *Milt. Alexandre Dumas*, *Phal. (Punktum x Krümeline)*
L. sincorana (Ausz. in Silber)
Ing. Zampa: *Adenoncos parviflora*
- 7.6.89 Fr. Fischer: *Stanhopea tigrina* (Zimmerkultur!)
Hr. Krenthaller: *Milt. roezlii alba*, *C. warscewiczii*
Hr. Mik: *Masd. impostor*, *Masd. coccinea v. lutea*, *Dryadella edwallii*,
Phragmipedium longifolium, *Broughtonia sanguinea*

Dendrobium capillipes

Für jeden Orchideenliebhaber, auch für den relativ unerfahrenen, bedeutet es Genugtuung, wenn manche Arten, die als schwierig gelten, bei ihm gut gedeihen. Dies gilt auch für D.c., zumal dieses Dendrobium verhältnismäßig leicht erhaltlich und von handlicher Größe ist, mit ausgewachsenen Bulben von höchstens 15 - 20 cm Länge.

Anders als bei den meisten der halblaubabwerfenden Dendrobien, die einen spektakulären Blütenstand in Goldgelb oder Weiß, oder Kombinationen davon, bilden, nur um schon nach wenigen Tagen wieder zu verblühen, blüht D.c. sukzessive auf. Da fertige Bulben 6 - 7 Blütenrispen bringen können, ist der Gesamteffekt einer guten Pflanze der, daß sie einige Wochen in Blüte sein kann, obwohl die Einzelblüten nur einige Tage halten. Manchen mag die Reihe blattloser Bulben nicht besonders gefallen, aber die Dendr. aggregatum ähnelnden Blüten, köstlich untermalt von den silbrigen, papierähnlichen Hüllblättern der Bulben, erscheinen lebhaft und ungewöhnlich.

D.c. kommt in Burma, Thailand und China in mittleren Höhenlagen vor, was eine zyklische Behandlung im Wachstum erfordert. Es ist eine von jenen Orchideen, die einen besonderen Pflegezyklus braucht, ja verlangt, und bei Nichterfüllung dieses Erfordernisses mit jedem Austrieb kleiner und kleiner wird und schließlich eingeht.

Bekommt man die Pflanze auf porösen Baumfarn gepflanzt, ist es nicht ganz einfach, die erforderliche Feuchtigkeit während der Wachstumsperiode zu erhalten. Man wird dann am besten mit Sphagnum unterpolstern.

Das Wachstum beginnt in der Regel im Spätfrühling (April - Juni), d.h., daß man jetzt freizügiger gießen und auch das Düngen nach den üblichen Gesichtspunkten nicht vergessen sollte. Während der heißen Sommertage wird tägliches Tauchen oder ausgiebiges Sprühen notwendig sein. Die neuen Bulben reifen mit dem Eintreten kühlerer Witterung (September - Oktober) und damit sollten die Wassergaben auf einmal pro Woche spätestens Mitte Oktober reduziert werden. Die Blätter beginnen nun zu welken, werden gelb und fallen schließlich ab. Anders als viele Orchideen verliert diese Art die Blätter immer vor dem Blühen. Spätestens im Dezember ist die Pflanze dann blattlos. Jetzt sollte das Gießen ganz eingestellt werden. Das heißt: nicht wenig wässern, sondern gar nicht mehr! Nun gehört die Pflanze auf einen kühlen und trockenen Platz und das Warten kann beginnen. Wenn die neuen Bulben merklich schrumpfen, sollten die Wurzeln leicht besprüht werden. Spätestens Mitte Februar werden die Nodien anschwellen und die Blütenrispen beginnen sich zu formieren - wenig später erhellen dann die goldenen Blüten die trüben Wintertage. Mit dem Gießen ist jedoch noch zuzuwarten, bis die neuen Wurzeln und Blätter erscheinen. Manchmal beginnt das vegetative Wachstum schon während der Blütezeit. Der Gießplan muß nun wieder stufenweise dem Fortschritt im Wachstum und den Außentemperaturen angepaßt werden.

Einige zusätzliche Tips für eine erfolgreiche Kultur:

Wie die meisten Dendrobien will D.c. nicht gestört werden. Pflanzen Sie so in kleine Töpfe oder auf Block, daß möglichst selten umgepflanzt oder umgestellt werden muß. Im Wachstum sind die Pflanzen anfällig für Rote Spinne. Sprühen Sie mit einem erprobten Mittel auf die Unterseite der Blätter, ohne daß Flüssigkeit im Herzen der Blätter stehenbleibt.

Zeigen sich auf den Blättern Flecken, die von einem wässrigen Hof umgeben sind, bleibt nichts anderes übrig, als das Blatt abzuschneiden und die Schnittfläche mit Fungizid zu behandeln.

Man braucht jedenfalls nicht vor dem Erwerb dieser Art zurückschrecken - so schwierig ist die Kultur nicht. Fehler in der Pflege stören weniger, wenn sie nach der trockenen Seite hin gemacht werden. Aber versuchen Sie auf alle Fälle auf den Wachstumszyklus einzugehen, damit ist der Erfolg schon fast garantiert.



Orchideen Kurier

P. b. b.

Orchideenkurier **Nr. 89**

Erscheinungsort Wien

Verlagspostamt 1070

Herausgeber

Österr. Orchideenges.

Postfach 300

1222 Wien

Programmorschau 1989

ÖOG-Vereinsabende Hotel Wimberger Wien VII.,Neubaugürtel 34

Beginn 19 Uhr, Bibliothek und Pflanzenverkauf 18 - 19 Uhr

5. April: Hr. Pittenauer, Die Orchideenneuentdeckungen der letzten 25 Jahre

3. Mai: Hr. Röllke, Phalaenopsis

In Großformatdoppelprojektion wird uns der Vizepräsident und erste Bewertungsfachmann der ÖOG die bei uns in Vorträgen etwas vernachlässigte Gattung näherbringen.

7. Juni: F l o h m a r k t !

Erstmalig können von unseren Mitgliedern Überschüßpflanzen, Bücher, Zeitschriften und verschiedenes Zubehör in eigener Regie angeboten bzw. erworben werden.

Zusammenkünfte in Kagran

Gasthaus Kasis Wien XXII., Steigenteschg. 26 ab 18 Uhr

19. April: jeweils Diskussion und Pflanzenbesprechung,
auch können Anfragen im kleinen Rahmen leichter
- 17. Mai: und ausführlicher beantwortet werden.

Wiener - NÖ Arbeitsgemeinschaft für heimische Orchideen

im kleinen Saal der ÖGG Wien I., Parkring 12 Beginn 18 Uhr

11. April: B. Schubert, Kampanien und Sizilien - Streiflichter
aus Süditalien

9. Mai: K. Oswald, Botanischer Streifzug durch Kreta

13. Juni: Vortragende(r) und Thema werden noch bekanntgegeben.

Bevor wir den neuen Leiter der Arbeitsgemeinschaft, Herrn Mag. Bernhard Schubert, mit seiner Würdigung von Herrn Vöth zu Wort kommen lassen, möchten auch wir für die langjährige Leitung der Gruppe danken und nachträglich die herzlichsten Glückwünsche zur Vollendung des Siebzigers übermitteln!

Walter Vöth zum Ausscheiden aus seiner Funktion als Leiter des Wiener-Niederösterreichischen Arbeitskreises für heimische Orchideen

Walter Vöth ist Gründungsmitglied der Österreichischen Orchideengesellschaft und erhielt, nachdem er lange Jahre deren Vizepräsident gewesen war, für seine großen Verdienste die Ehrenmitgliedschaft verliehen.

Beruflich war Walter Vöth in leitender Funktion für die Orchideen im Botanischen Garten der Universität Wien zuständig.

Als Orchideenfachmann von europäischem Rang tritt er immer wieder mit grundlegenden Artikeln in in- und ausländischen Publikationen hervor.

1970 hat er im Rahmen der ÖOG den Wiener-NÖ Arbeitskreis für heimische Orchideen gegründet, aufgebaut und seither geleitet. Während 19 Jahren stellte er in wahrhaft selbstloser Weise sein unerschöpfliches botanisches Wissen zur Verfügung und vermittelte uns seine tiefe Naturverbundenheit und Menschlichkeit. Im Dezember 1988 hat nun Walter Vöth, nachdem er sich leider nicht mehr für einen Weiterverbleib als Vorsitzender überreden ließ, die Leitung des Arbeitskreises zurückgelegt.

Liebe Orchideenfreunde!

Die letzte Ecuadorreise hat uns wieder die Problematik des Artenschutzes drastisch vor Augen geführt. Innerhalb weniger Jahre wurde der Primärwaldbestand samt seinen vielen Orchideen weiter so reduziert, daß etwa wiederaufgesuchte Fundorte bzw. Fundorte aus der Literatur nicht mehr vorhanden waren. In unglaublicher Intensität wird die Landnahme zur Gewinnung neuer Ackerflächen und von Weideland sowie zur Anpflanzung von Eucalyptus weitergetrieben. Es gibt wohl für einen Naturliebhaber und Orchideenfreund nichts Enttäuschenderes, als wenn er statt moosbewachsener, vor Epiphyten überquellender alter Urwaldbäume in Reih und Glied gesetzte Bäume ohne jeden Bewuchs vorfindet, die noch dazu aus einem anderen Florenbereich stammen. Oder es liegen die Reste umgeschnittener und verbrannter alter Urwaldriesen auf Rinderweiden

herum. Ohne schlechtes Gewissen kann man die totgeweihten, oft schon in schlechtem Zustand befindlichen Pflanzen sammeln, meist kommt man schon zu spät. Ein anderes Kapitel ist der Straßenbau. Nur wenn man die steilen, aus leicht ins Rutschen kommendem Material bestehenden Bergänge in Ecuador kennt, kann man sich auch vorstellen, welche große Fläche an Primärwald durch eine neue Straße zerstört wird. Zaghafte beginnt man nun in den verbleibenden Resten der ursprünglichen Vegetation Naturparks einzurichten und gleichzeitig die Ausfuhr von Pflanzen durch strenge Bestimmungen zu unterbinden. Aus unerfindlichen Gründen versucht man aber nicht, die bei der Biotopzerstörung anfallenden riesigen Mengen hochwertiger Pflanzen kommerziell zu nützen.

Die vorausblickenden unter den Orchideenliebhabern haben schon vor einiger Zeit begonnen, Naturformen aus Samen zu vermehren. Mittlerweile haben schon viele, die diesem arbeits- und platzintensiven Vorhaben vorerst ablehnend gegenüberstanden, einsehen müssen, daß viele Arten in absehbarer Zeit nur mehr aus dieser Quelle zu bekommen sein werden. Es ist in diesem Zusammenhang die Idee eines Gemeinschaftsglashauses der ÖOG wiederauferstanden. Darin sollen Sämmlinge der begehrten Pflanzen vorgezogen werden. Ein erster Voranschlag läßt mit Jahreskosten für Miete und Heizung von etwa S 80.000 rechnen. Personalkosten zusätzlich dürfen im Hinblick auf die unentgeltliche Mitarbeit der Mitglieder keine entstehen. Noch aber ist alles Projekt und Theorie und viele Für und Wider sind abzuwägen. Vielleicht kann ich Ihnen das nächste Mal schon konkreteres berichten.



aus >Theatrum Botanicum<
London 1649

Heinz Mik

Impressum: Herausgeber und Verleger ÖSTERR. ORCHIDEENGESellschaft
Postfach 300 1222 Wien

Sitz: Hotel Wimberger
Wien VII., Neubaugürtel 34

Für den Inhalt verantwortlich: Präs. Heinz Mik 1220 Wien, Wegmayrg. 34

Es ist eine große Ehre und Freude für uns, so wie bisher auch weiterhin seine Schüler sein zu dürfen und wir hoffen, durch die künftige Arbeit unserer Runde wenigstens teilweise das weitertragen zu können, was er uns in all den Jahren so überreich geschenkt hat.

In tiefempfundener Dankbarkeit wünschen wir ihm noch zahllose Orchideensaisonen bei bester Gesundheit.

Für den Arbeitskreis

Bernhard Schubert

Landesgruppe NÖ

Wiener Neustadt, Gasthaus Kienzl, Ungarg.34 ab 18 Uhr 30

31. März: Versteigerungsabend

28. April: Hr. Loidolt, Einheimische Orchideen

Landesgruppe OÖ

Zusammenkünfte im Schwechater Hof in Steyr, Beginn 19 Uhr

21. April: Hr. Ritter, Neuguinea

19. Mai: Hr. Riegler, Philippinen 2. Teil

16. Juni: Hr. Haberpeuntner, Türkei

Das Datum des Orchideenwandertages wird im Juni bekanntgegeben.

Landesgruppe Salzburg

Gärtnerei St. Anton, Bruck/Glstr.

15. April:

jeweils ab 14 Uhr Pflanzenbesprechung,
Kaffeejause und Dias oder Film von
einer Orchideenreise.

10. Juni: Dkfm. Mattes, Südafrika

Landesgruppe Tirol

Durch die Bemühungen von Herrn Max Sandbichler aus Unterlangkampfen 363, 6322 Kirchbichl ist es gelungen, eine eigene Landesgruppe in Tirol ins Leben zu rufen. Es gab im Herbst schon zwei Zusammenkünfte in Kufstein und im heurigen Februar eine in Innsbruck. Als vorläufig ständiger Versammlungsort wurde das Gasthaus Eberharter in Wiesing gewählt, wo das nächste Treffen am Freitag, dem 26. Mai stattfinden und Herr Sandbichler über seine Mexikoreise referieren wird. Am 8. April gibt es eine gemeinsame Fahrt mit Kleinbus zur Orchideenbörse nach München.

Wir wünschen der neuen Landesgruppe viel Erfolg!

Bromelienrunde

im Vortragssaal der ÖGG, Wien I., Parkring 12 ab 18 Uhr

17. April: Hr. Fuchs, Die Tillandsiensammlung im Botanischen Garten Linz

22. Mai: Dr. Till, Bericht über die heurige Brasilienreise

Orchideenausstellung Wiener Neustadt

Vom 13.-21.Mai 1989 findet wieder eine gemischte Orchideen-Kakteenausstellung in Wiener Neustadt statt. Es steht wieder das bewährte Glashaus der Stadtgärtnerei zur Verfügung. Wer sich mit Pflanzen daran beteiligen möchte, möge bitte mit Herrn Ritter Kontakt aufnehmen.

Ausstellungsbericht

Vom Leiter der Landesgruppe Salzburg erhielten wir Ende Dezember folgenden Bericht über eine gemeinsam mit den Pinzgauer Vogelzüchtern veranstaltete Ausstellung, den wir Ihnen nicht vorenthalten wollen.

Unsere Ausstellung am 8. und 9. Oktober 1988 in Saalfelden

Im Frühling erhielt ich vom "Ersten Pinzgauer Vogelzüchterverein" die Einladung, uns im Herbst wieder an einer gemeinsamen Ausstellung zu beteiligen. Es wäre die dritte Ausstellung dieser Art. Der Titel "Vogel- und Orchideenschau" hat natürlich Vorteile. Er spricht ein breites Publikum an, was vor allem in kleineren Orten wichtig ist. Die Werbung übernimmt der Vogelzüchterverein. Weiters ergibt die Ausstellung ein schönes exotisches Gesamtbild, wenn sich zu Sittichen und Papageien Orchideen gesellen. Die Orchideenlandschaft wird durch das Geschrei der Papageien ungemein belebt.

Den ganzen Sommer, beim gelegentlichen Schwammerlsuchen, hielt ich Ausschau nach einem schönen Epiphytenstamm. Seit vielen Jahren habe ich einen mannshohen Wurzelstock mit *Nephrolepis* und *Platycerum* bepflanzt in Kultur. Er gibt einen wunderbaren Standort für meine schönen Cattleyen. Auch hat er bereits Ausstellungserfahrung.

Freitag 7.10., die Aufbauarbeit konnte beginnen. 16 qm hatten wir zu gestalten im Kellergeschoß des Festsaales in Saalfelden. Als Helfer hatte ich Herrn Strobl und Herrn Lerch. Besagten Wurzelstock und den Epiphytenstamm - einen dicken, bemoosten und verhutzelten Birnbaumast hatten wir bereits am Vortag fixiert. Es begann also die schönere Arbeit. Ich kam mir vor wie in früheren Jahren beim Christbaumschmücken.

An hübschen Orchideen hatte ich keine Not. Sie stammten größtenteils aus meinem Hobby-Glashaus. Sobald dort eine Pflanze erblüht war, trug ich sie ins Wohnhaus, wo sie unter kühleren Temperaturen länger halten sollte und vor Wasserspritzern geschützt war. Dies trug mir zwar den Spott der gesamten Familie ein, aber es hat sich gelohnt. So blühen heute am 26.12. noch *Paphiopedilen*, die bei der Schau dabei waren.

Der Wurzelstock war bald garniert; wir brauchten nur die Cattleyen zwischen die Farne zu stellen, Stufen und Nischen gab es genug. Am Epiphytenstamm mußten wir die Pflanzen, die teilweise in Körbchen oder Töpfen wachsen, mit Blumendraht fixieren. Ganz oben brachten wir zwei schöne, große *Cattleya maxima* an. Darunter folgten *Phalaenopsis*hybriden, eine weiß-rosa *Miltonia*, eine blaue *Vandahybride*. Vom Boden hinauf rankte sich eine *Vanda coerulea*. Auch stand am Boden eine große *Cattleya bowringiana*. Auf einem Seitenast befestigten wir mehrere *Rossioglossum* (*grande X splendens*). Den Boden modellierten wir mit Styroporkistchen und deckten diese mit grüner Folie ab. Dort wuchsen nun zwischen Farnen und verschiedenen Bromelien wie *Guzmania*, *Vriesea* und *Nidularium* die *Paphiopedilen*.

Es sah im Gesamtbild recht gut aus. Zwar nicht biologisch richtig, aber für das Auge des Laien ein hübsches, farblich abgestimmtes Bild. Der Wurzelstock mit gelben und orange Cattleyen, *Encyclia vitellina* und *Ascocenda* in rot-gelb, der Baum in rosa, weiß und blau.

Gegen Abend konnten wir unsere Arbeit abschließen. Dann wurden die umstehenden Volieren mit exotischen Kakadus, Großsittichen, Wellensittichen und Aras bevölkert. Samstag Vormittag öffneten wir die Türen dem Besucherstrom und waren recht zufrieden.

Zufrieden waren wir dann auch mit der Besucherzahl und deren Interesse. Es kamen auch Orchideenfrende aus Salzburg und Innsbruck.

Rudolf Wagenknecht

Orchideenschau in Genf

Vom 12.-16. April 1989 findet in Genf eine große Schweizerische und Internationale Orchideenschau statt. Die Öffnungszeiten sind wochentags 10-22 Uhr, Samstag 8-22 Uhr, Sonntag 8-19 Uhr.

"In einem üppigen, von exotischen Vögeln und Tieren bewohnten Tropenwald verbreiten unzählige seltene Orchideen ihren zarten Duft. Dieser wunderschöne Garten in der Palexpo, den fünfzig Orchideenamateure und Berufsgärtner aus der ganzen Welt geschaffen haben, läßt Sie den grauen Alltag rasch vergessen und unbekannte Schönheiten entdecken."

Hotelzimmerbestellung Verkehrsverein Genf, Tour-de-l'Île 1, CH-1211 Genève 11
Tel. 022/287233

Buchbesprechung

Wieder ist unter der Mitautorschaft von Dr. Gustav Schoser ein bemerkenswertes Buch erschienen. Diesmal geht es um das Glashaus, also den idealen Pflegeraum für unsere Orchideen. Ob es nun um die Standortwahl, die geeignetste Form, die Einrichtung oder das richtige Zubehör geht, auf alle Fragen findet der Leser Antwort; mit Schädlingen und Krankheiten wird er nach der Lektüre auch leicht fertig werden. Viel Geld und Zeit kann man sich auch ersparen, wenn man die Hinweise auf Aussaat und Vorkultur von Blumen und Gemüse für den Garten befolgt. Der Teil über die Orchideen im Glashaus könnte etwas umfangreicher sein, aber wer kann uns Fachleuten schon etwas zeigen, das wir noch nicht kennen. Der Preis von ca. S 600,- erklärt sich aus der aufwendigen Aufmachung und den vielen Farbabbildungen.

Dr. Gustav Schoser, Jürgen Wolff

Rund ums Jahr erfolgreich gärtner, Glashäuser - planen, bauen, einrichten, nützen
Falken-Verlag 1988, 232 Seiten

Pflanzenvitrine aus Eiche mit Kupferwanne, Größe 60 x 115 cm, Höhe 220 cm
(davon Glasteil 120 cm) um 3500 S abzugeben.

Anfragen zu richten an H.G. Danninger Tel. 88 17 002

Pflanzenbewertung

Zur ordnungsgemäßen Abwicklung der Bewertung ist es notwendig, an den Vereinsabenden die zu bewertenden Pflanzen bis spätestens 18 Uhr 30 dem Bewertungsausschuß vorzuführen.

Aus Platzmangel können wir diesmal statt aller gezeigten Pflanzen nur die mit Auszeichnungen versehenen vorstellen.

11. Jänner: *Sophranitis coccinea* 'Simmering' (Wiesel)

Ausz. in Gold (237)

Schoenorchis pachyacris 'Simmering' (Wiesel)

Ausz. in Silber (220)

15. Feb.: *Dendrobium tixieri* 'Ottakring' (Philippi)

Ausz. in Silber (222)

Coelogyne cristata 'Simmering' (Wiesel)

Ausz. in Bronze (190)

1. März: *Laeliocattleya* (Mini) n.r. 'Münz' (Wiesel)

Ausz. in Silber (218)

Hydrokultur

Hydrokultur

Bitte als Redaktionsschluß für den nächsten ORCHIDEENKURIER den 31. Mai 1989 vorzumerken. Wir bitten besonders unsere Landesgruppenleiter, uns bis dahin das Herbstprogramm bekanntzugeben!

Fortsetzung des Oncidiumartikels

Concoloria(etwa 10 Arten)

O. brachyandrum, concolor, endocharis, gracile, ottonis.
Vorkommen bis 1500 m in Ostbrasilien

Kleine Pflanzen mit verhältnismäßig großen Blüten, einige in Kultur

Crispa(etwa 20 Arten)

O. crispum, marshallianum, gardneri, enderianum, gravesianum, praetextum, caloglossum, forbesii, sarcodes.
Vorkommen. bis 1500 m in Ost- und Südbrasilien.

Große Blüten, häufig in Kultur, oft zur Hybridisation verwendet.

Varicosa(Syn. *Synsepala*, etwa 25 Arten)

O. varicosum, flexuosum, bifolium, blanchettii, fuscans, hydrophyllum, paranapiacabense, pirarense(Syn. *martianum*), *spilopterum, warmingii, viperinum.*
Vorkommen. bis 1500 m in O- und S-Brasilien, Uruguay, Paraguay, N-Argentinien, Bolivien.

Mittelgroße Pflanzen mit meist herrlichen Blüten, einige Arten häufig in Kultur, viel zur Hybridisation verwendet.

Verrucituberculata(etwa 10 Arten)

O. batemanianum, auriferum, donianum
Vorkommen. bis 1500 m in Ostbrasilien

Mittelgroße Pflanzen hübsche Blüten, selten in Kultur.

4. WARM UND RELATIV TROCKEN

Es handelt sich um Oncidien, die das ganze Jahr über relativ trocken, sehr hell (sonnig) und warm zu halten sind. Robuste Pflanzen!

Temperatur:

Sommer. tagsüber 25-30°C, max. 35°C
 nachts 20-25°C
Winter tagsüber 20-25°C
 nachts 15-20°C

Der Temperaturunterschied zwischen Tag und Nacht kann bis zu 20° betragen. In der Natur kommt es zu starker Taubildung (Savannenorchideen).

Luftfeuchtigkeit.

60-70%, kann an warmen Nachmittagen bis zu 30% abfallen und morgens bis zu 100% ansteigen (einnebeln! Sie benötigen bei hoher Temperatur sehr viel Luftbewegung (Gefahr des Verbrennens!); desgleichen bei großer Luftfeuchtigkeit (Gefahr des Ausfaulens!); keine sehr ausgeprägte Ruhezeit wie in Gruppe 3.

SEKTIONEN UND ARTEN

Variegata(etwa 30 Arten sowie einige Naturhybriden):

O. arizjulianum, bahamense, calochilum, guianense(Syn. *intermedium, desertorum*), *haitiense, henekenii, prionochilum, quadrilobium, tetrapetalum, pulchellum, triquetrum, tuerckheimii, variegatum, urophyllum.*

Vorkommen bis 1200 m auf kleinen Bäumen, Büschen und Felsen auf den Karibischen Inseln, Südflorida, Guyana.

Häufig in Kultur, zahlreiche Hybriden (etwa 80% aller Orchideenkreuzungen stammen aus dieser Sektion). Schlecht mit anderen Sektionen kreuzbar.

Die Hybriden erfordern eine ähnliche Kultur wie Naturpflanzen.

Am besten werden sie auf Kork oder Xaxim aufgebunden.

Onusta (1 Art)

O.onustum in Ekuador und Peru vorkommend, wächst in trockenen Gebieten auf Kakteen.

Cebolleta (etwa 10 Arten):

O.cebolleta, *O.stipitatum*, *O.teres*, *O.jonesianum*, *O.stacyi*.

Vorkommen Auf Bäumen in trockenen Gebieten (Savannen) in Mittelamerika, Venezuela Brasilien, Paraguay, Bolivien.

Die Pflanzen haben stielrunde Blätter wie *Brassavolas* und kommen auch weitgehend im selben Areal vor.

Miltoniastrea (Syn.: *Plurituberculata*, etwa 20 Arten):

O.luridum (Syn. *altissimum*), *O.bicallosum*, *O.carthaginense*, *O.nanum*, *O.cavendishianum*, *O.lanceanum*, *O.haematophyllum* (Naturhybride zwischen *O.luridum* und *O.lanceanum*), *O.pumilum*, *O.splendidum*, *O.stramineum*.

Vorkommen bis 200 m in Mittelamerika, Venezuela, Trinidad, Guyana, Nord- und Nordostbrasilien.

Robuste Pflanzen mit harten eselohrartigen Blättern, unscheinbaren Bulben.

Vertragen viel Licht. Gedeihen gut in Körbchen oder auch in Töpfen mit grobem Substrat. Die kleinen (*O.nanum*, *O.pumilum*) wachsen besser aufgebunden.

Die restlichen 4 Sektionen (*Heterantha*, *Planilabria*, *Excavata*) enthalten Arten, die in mehreren Kulturbereichen vorkommen.

Heterantha (etwa 25 Arten):

Vorkommen: Kolumbien, Ekuador, Venezuela, Ost- und Nordostbrasilien. Kleine unscheinbare Blüten.

Kultur. teilweise kalt-feucht, temperiert-feucht.

Planilabria (etwa 15 Arten):

O.aloisii, *O.anthrocrene*, *O.jaquianum*, *O.panduratum*, *O.phymatochilum*, *O.powellii*.

Vorkommen: Kolumbien, Peru, Venezuela, Guyana, Nordbrasilien.

Pflanzen selten in Kultur (ausgenommen *O.phymatochilum*), schöne Blüten.

Kultur: alle Kulturbereiche.

Excavata (etwa 10 Arten):

O.excavatum, *O.obryzatum*.

Vorkommen. Mittelamerika, Kolumbien, Peru, Ekuador.

Pflanzen selten in Kultur (ausgenommen *O.obryzatum*).

Kultur. Die Arten verteilen sich auf alle Kulturbereiche. *O.obryzatum* gehört dem kühl-feuchten Bereich an.

Alle Oncidien benötigen viel bewegte Luft. Stickige, stagnierende Luft ist tödlich für sie.

Ich bin überzeugt, daß sie auch sehr empfindlich sind, wenn der Mineralgehalt des Gießwassers zu hoch ist. Besonders empfindlich sind die Epiphyten mit feinen Luftwurzeln (z.B. *O. flexuosum*). Wahrscheinlich ist ein Mineralgehalt von 200 Mikrosiemens die oberste Grenze für sie. Dieser zu hohe Mineralgehalt ist wahrscheinlich die Ursache dafür, daß diese schönen Orchideen bei vielen Liebhabern absolut nicht gedeihen wollen und früher oder später eingehen.

Außerst empfindlich ist auch der Neutrieb, falls Wasser in ihn hineinkommt. Ein bis zwei Tage drinstehendes Wasser genügen, um ihn abfaulen zu lassen. Werden sie eingenebelt, müssen sie sofort wieder abtrocknen können.

Im Frühling sind die Blätter empfindlich gegen Verbrennen; auch die Oncidien mit den robusten stielrunden oder den Eselohrblättern muß man langsam an die Sonne gewöhnen.

Werden Oncidien eingetopft, ist darauf zu achten, daß das Substrat grob und wasserdurchlässig ist .

Jedes Jahr umtopfen!

Auch bei Oncidien des kalt-feuchten Bereiches sollte das geschehen.

Ich bin nicht sehr überzeugt, daß man Orchideen auf Xaxim-"Brettern" aufbinden soll. Verrottet der Pflanzstoff - und dies ist nach spätestens 3 Jahren der Fall - so haben die Wurzeln sich so sehr in die Farnwurzeln verbohrt, daß ein Herauslösen der Orchideenwurzeln fast unmöglich wird und dabei immer etliche abgerissen werden.

Oncidien zählen zu den schwierigen Orchideen, wenn man sie längere Zeit erfolgreich kultivieren will.

Ich möchte die Hauptfehler noch einmal kurz zusammenfassen:

- zu hoher Mineralgehalt des Gießwassers
- zu wenig Luftumwälzung
- zu dichter Pflanzstoff
- zu wenig eingehen auf die kulturellen Anforderungen - besonders bei Pflanzen, die eine Ruhezeit benötigen!

Aber auch hier gilt beobachten und lernen!

Jeder hat in seinem Glashauss, seiner Vitrine, auf der Fensterbank oder im Garten ein eigenes Mikroklima. Setzen Sie kein Oncidium in einen Klimabereich, der ihm nicht entspricht!

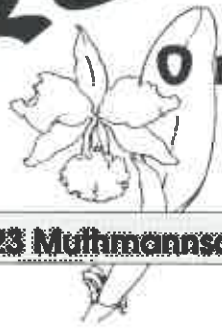
Die lange Liste der Oncidien in diesem Artikel mag Sie ermüdet haben, doch ich wollte damit erreichen, daß Sie jedem im Handel angebotenen Oncidium den richtigen Kulturbereich zuordnen können.

Sollte ich Ihnen ein wenig geholfen haben, für Ihr Oncidium die richtige Kultur zu finden, so würde es mich sehr freuen!

Berichten Sie über Ihre Erfolge und Mißerfolge - nur dadurch können wir alle lernen!

Dr. Hubert Mayr
(Übersetzer)

TROPICANA



Orchideen
Tillandsien
Bromelien

A - 2723 Muffmannsdorf (Hohe Wand), Linsgrabenweg

PFLANZENANGEBOT

ARISELLIA: APICATA

ANDROCACTUS: SERPULIFOLIUS

AERANGIS: NUDOSTICTA

BULBOPHYLLUM: LUBBI

BRASSIA: VERUCOSA

DIPHYNARIA: HORTICOLA, TRIAMANTINA

CALANTHE: SIEDOLDI, STRIATA

CATTLEYA: FORBESII, HARPURONIAE, INTERMEDIA, MUTATA, LARIANA, LODOICESII, BRASILENSIS,
VELUTINA, WALKERIANA, KERCHHOFFIANA, AGLANDIAE, AMBERSLOW, DRUMSEAT,
WONDE, HESPERIA, JAENITE, SIMONS, TELESTAR

ENCYCLIA: MICHRENA

GRUYA: SPECIES

HUNTLEYA: REGULARIS

LAELIA: ANCEPS, PUNILA, SOLDANA, BAHIENSIS, BLUMENSCHNEI, ORTEGERTI, CUNABARIA,
CRISPILABIA, ESTALGIA, FLAVA, GLEDIANA, FINELENSTIS, GRANDIS, PURPURATA,
XANTHINA, HARPURILLA, JONGHEANA, LILIPUTIANA, LUNDII, OSTERWAYERI, REGINAE
RUPESTIS, SINGORANA, TENEBROGA

LAVINIA: AVICOLA

MAXILLARIA: CITRINA SPECIES

ORCIDIUM: CRISTATUM, SPINDELATUM, SPRUZZII, GARRICKI, FLEXUOSUM, ENDERIANUM

PAPHIOPEDILUM: MULLIPTNERIENSIS, ACHONANTUM, TULLIOLARE, CURTISII, INSIGNE,
HENNESSIUM, ARGUS, EUNITE HYBRIDEN

PHALENOPSIS: CUMMI GERVT, EQUESTRISS, EQUESTRISS ROSEA, LUENDEHANNIANA, LEUCHIOPHODA,
JACQUELI, AMASLETIS, SUMATRANA, SCHILLERIANA, STUARTIANA, MARTINI, VIOLACEA,
AMBONENSIS, SUNTE HYBRIDEN



Zum Osterfeste bei
TAG DER OFFENEN TÜR